

Ressort Einwohnerdienste

Newsletter

PERSONELLE MUTATIONEN IM RESSORT

Seraina Fehr ist nach 6 Jahren per 31. Dezember 2018 auf Grund eines Stellenwechsels aus dem Ressort ausgetreten. Wir danken Ihr herzlich für den geleisteten Einsatz.

MIGRATIONSAMT

Die Einführung vom PA19 als Pilotkanton ist in vollem Gange, jedoch muss der Einföhrungstermin auf Grund Verzug auf Bundesebene, anstelle 01.07.2019, in den Herbst 2019 verschoben werden. Weitere Informationen wurden und werden in Rundschreiben vom Migrationsamt und SEM kommuniziert.

eUMZUG-CH

Ab 01.05.2019 sind alle Gemeinden im Kanton Thurgau für eUmzug-CH umgestellt. Besten Dank an alle im Projekt involvierten Personen für diese sehr erfolgreiche Umsetzung. Wir weisen darauf hin, dass die Online-Gebührenerhebung für den eUmzug erst ab Einführung PA19 (neuer Ausländerausweis EU/EFTA) ab voraussichtlich Herbst 2019 aufgeschaltet wird. Es wird eine separate Information erfolgen.

KURS: PRÜFUNG REISEDOKUMENTE FÜR GEMEINDEMITARBEITENDE

Nach dem Impulsreferat von Natalie Burgermeister (Kapo Thurgau) an der Herbsttagung 2018 wurden im März 2019 als Vertiefung acht Kurse „Prüfung Reisedokumente für Gemeindefmitarbeitende“ à je 2h in Frauenfeld und Amriswil durchgeführt. Mit insgesamt 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde einerseits die Wichtigkeit dieses Themas weiter unterstrichen und mit nur positiven Feedbacks bestätigt, dass die relevanten Hilfsmittel für die tägliche Arbeit mitgenommen werden konnten. Es sind der Kapo bereits einige Reisedokumente zur Prüfung übergeben worden.

Dieser Kurs wird nächstes Jahr wieder ausgeschrieben und künftig in den Lehrgang Fachperson Einwohnerdienste integriert werden.

Die zwei am Kurs vorgestellten Muster von unterstützenden Prüfgeräten wurden unter den Teilnehmenden unter amtl. Aufsicht verlost und bereits übergeben:

UV-Prüfgerät (Safescan 70) => Bettina Ferreiro, Hefenhofen

Notenprüfgerät (Safescan 155-S) => Elisabeth Zotta, Arbon

NEUE VERSION NAVIG 2.0

Letztes Jahr hat FEDPOL informiert, dass eine neue NAVIG-Lösung entwickelt wird, welche die Problematik (Updates, kostenpflichtige Lizenzen ab 2019 bei Oracle) mit dem lokal installierten JAVA löst. Die neue produktive Version von NAVIG 2.0 steht ab sofort zur Verfügung. NAVIG wird neu als Paket (.msi) ausgeliefert. Darin integriert ist JAVA, ein automatischer Start- und Updatemechanismus des Bundes und der aktuelle NAVIG Client. Ziel ist es, dass bis Ende 2019 alle Gemeinden umgerüstet sind. Es wird empfohlen, möglichst rasch die neue Lösung zu installieren, um mögliche Probleme mit lokal installiertem JAVA zu verhindern. Um das Risiko auf das absolute Minimum zu reduzieren, können die beiden Lösungen für eine Übergangszeit parallel betrieben werden.

Ob die neue Version bereits installiert ist, kann erkannt werden, wenn das Startsymbol „NAVIG 2.0“ lautet. Falls dies noch nicht der Fall ist, erhalten Sie Informationen in NAVIG über den blauen Informations-Button und/oder nehmen mit Ihrem IT-Verantwortlichen/Anbieter Kontakt auf.

GERES (PEROB) - MIGRATION AUF ECH-0020V3

Die Thurgauer Gemeinden liefern seit dem Jahr 2012 jeweils die Mutationen in deren Einwohnerregister an das kantonale Personen- und Objektregister (PEROB). Das Register wird im Produkt Geres betrieben. Bis jetzt lieferten die Einwohnerregister die Mutationsmeldungen im Datenformat eCH-0020v1. Das Datenformat muss nun auf den neuen Standard eCH-0020v3 angehoben werden. Dafür mussten verschiedene umfangreiche Softwareanpassungen bei Geres, den angeschlossenen Gemeindesoftwareanbietern sowie weiteren angeschlossenen Systemen vorgenommen werden.

Ursprünglich war die Migration im 2. Semester des letzten Jahres vorgesehen. Infolge nicht vorhergesehener Schwierigkeiten, auch bei den Schnittstellen der angeschlossenen Systeme kam es zu Verzögerungen. Nun ist die Fachstelle PEROB aber in der Zielgerade, die bestehenden Probleme sind inzwischen entweder gelöst oder werden demnächst gelöst sein. Eine erste Pilotgemeinde wurde im Februar 2019 bereits erfolgreich und ohne Schwierigkeiten auf den neuen Datenstandard migriert. Im zweiten und dritten Quartal soll mit der schrittweisen Migration aller anderen Thurgauer Gemeinden begonnen werden.

Die Migration aller Thurgauer Gemeinden sollte spätestens im August abgeschlossen sein.

Die betroffenen Gemeinden und deren Gemeindesoftwarelieferant werden jeweils einige Tage vor der Migration über den genauen Ablauf informiert. Die Dauer der Migration ist abhängig von der Grösse der Gemeinde, wird aber bei kleineren und mittleren Gemeinden in der Regel weniger als einen Tag dauern.

Die Migrationsarbeiten fallen hauptsächlich bei den Lieferanten der Gemeindesoftware sowie der kantonalen Fachstelle PEROB an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einwohnerdienste werden von den Migrationsarbeiten höchstens am Rande betroffen sein, etwa mit Rückfragen bezüglich Personendaten mit Dateninkonsistenzen.

Zu beachten ist, dass ab Migrationsbeginn in Geres von der betreffenden Gemeinde nur noch Meldungen im neuen Datenstandard empfangen werden können. Dies bedingt, dass dieses Gemeindesystem ab dann auch nur noch Meldungen im neuen Datenstandard versendet. Die Koordination mit dem Gemeindesystemlieferant und der betroffenen Gemeinde erfolgt durch die Fachstelle PEROB.

FRAGEBOGEN WOCHENAUFENTHALT/NEBENWOHNSITZ

Eine Anfrage für eine Mustervorlage zur Beurteilung des Nebenwohnsitzes ging beim Ressort Einwohnerdienste ein. Diese Fragebogen werden in der Regel von der Abteilung Steuern erstellt und zur Abklärung des Steuerwohnsitzes abgegeben. Im Thurgau haben verschiedene Gemeinden einen eigenen Fragebogen erstellt, welche um Synergien zu nutzen, teilweise bereits bei der Anmeldung von den Einwohnerdiensten abgegeben werden. Die Anfrage für die Erstellung eines Musterfragebogens, welcher allen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden kann, betrifft das Ressort Steuern.

Es gibt keine allgemein gültige Mustervorlage. Das Ressort Steuern empfiehlt den Einwohnerdiensten mit ihrem Steueramt Kontakt aufzunehmen und deren Formulare zu verwenden oder diese sogar mit dem Anmeldeformular der Einwohnerdienste zu vereinen.

DATENLIEFERUNGEN AN BFS UND PEROB/GERES

Die Fachstelle PEROB ist bei den Quartalslieferungen an BFS und PEROB/GERES auf die Termineinhaltungen angewiesen und es wurden entsprechende Stellvertretungen in den Gemeinden meist auch in den Sommerferien eingerichtet. Bitte stellen Sie die Stellvertretungen in den Zeitfenstern für die Quartalslieferungen sicher, um entsprechende Unannehmlichkeiten zu unterbinden.



HERBSTTAGUNG 2019

Die traditionelle Herbsttagung der Thurgauer Einwohnerdienste findet dieses Jahr am 26. November 2019 in Bottighofen statt. Hierfür werden neu, wie in den anderen Ressorts, die Verantwortlichen oder Leiterinnen und Leiter des entsprechenden Fachbereiches über Neuerungen informiert oder gegebenenfalls zusammen erarbeiten. Die Einladungen werden im Oktober versandt.

LEHRGANG FACHPERSON EINWOHNERDIENSTE

Ab Oktober 2019 startet der beliebte Lehrgang bereits zum siebten Mal. Er richtet sich an Personen, die bei den Einwohnerdiensten oder einer Gemeindeverwaltung tätig sind, eine solche Stelle neu antreten oder nach einer längeren Pause wieder in diesen Aufgabenbereich einsteigen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf ca. 20 Teilnehmer und es sind noch Plätze frei.

Hier geht's zu weiteren Infos und zum Anmeldeformular:

<https://weiterkommen.ch/kursangebot.asp?VNummer=1806&pagetitle>

Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten werden auch vom VSED (Verband Schweizerischer Einwohnerdienste) <https://www.vsed.ch/weiterbildung/> oder dem VZE (Verband Zürcher Einwohnerkontrollen) <http://ek-zh.ch/ek-zh/veranstaltungen/> angeboten.

*VTG Ressort Einwohnerdienste
Mai 2019/ rb*